



Engagiert. Erlebt. Erzählt.

Der E-Newsletter von **Helping Hands e.V.** · Frankfurter Straße 16–18 · 63571 Gelnhausen · ☎ 06051 832892 · ✉ info@helpinghandsev.org

Ausgabe 7/14

Juli 2014

www.helpinghandsev.org

Teepflücker in Bangladesch erhalten Zukunftsperspektiven

Deutsche Bundesregierung finanziert Schulungszentrum und Schule

Montag, 30. Juni 2014. Zur Einweihung des neuen Schulungszentrums in Srimongol, Bangladesch, haben sich mehrere hundert Menschen eingefunden: Kinder und Erwachsene aus umliegenden Dörfern, Vertreter der örtlichen Regierung und der gesellschaftlich wichtigen Gruppierungen samt Mullah und Priester, Mitarbeiter von Bangladesh Nazarene Mission, Helping Hands' örtlichem Partner, sowie Dr. Hermann Gschwandtner, 1. Vorsitzender von Helping Hands e.V., und Dr. von Weyhe, stellvertretender Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Bangladesch. Das Projekt in Srimongol wird zu 81% aus Geldern der Bundesregierung finanziert.

Es ist sehr heiß und schwül, hier im Osten des Landes, wo das flache Land sich zu sanften Hügeln erhebt und ein für Bangladesch sonst untypisches Panorama bietet: Kilometer um Kilometer reißen sich die Teebüsche aneinander, gelegentlich wird das einförmige Grün unterbrochen von bunten Flecken – Teepflückerinnen in ihren farbenfrohen Saris, die trotz der Hitze unermüdlich bei der Arbeit sind. Bangladesch mag nicht so bekannt sein für seinen Tee wie z. B. Sri Lanka, aber eines haben die beiden Länder gemeinsam: Auch hier leben die Arbeiter auf den Teeplantagen unter teils menschenunwürdigen Bedingungen, haben wenig Chancen auf Bildung oder auf die Änderung ihrer Lebensumstände, kaum Perspektiven für die Zukunft.

Aber genau das möchte Bangladesh Nazarene Mission ändern: Im Rahmen eines umfassenden Dorfentwicklungsprojektes werden

mehrere tausend Frauen und Jugendliche geschult und in Selbsthilfegruppen zu selbstständigem Handeln motiviert. Zudem wird 300 der bedürftigsten Kinder der Schulbesuch ermöglicht. Etwa 10.000 Familien in 50 Dörfern profitieren von den Maßnahmen.

„Durch das Schulungszentrum werden die Fertigkeiten und das Bewusstsein der bedürftigen Randgruppen in Srimongol gefördert und die Menschen zur Selbsthilfe motiviert“, erklärt Steve Costa, der Projektleiter. „In den Schulungen werden soziale Themen behandelt, zum Beispiel Kinderheirat, Drogenmissbrauch, HIV/AIDS u.v.m. Außerdem geht es dabei um die Verbesserung der grundlegendsten Bedürfnisse: Nahrung, Wasser, Hygiene. Das Schulungszentrum spielt eine zentrale Rolle darin, die Ressourcen der Zielgruppe zu mobilisieren, alternative Einkommensmöglichkeiten für die Teepflücker, Tagelöhner usw. zu schaffen und so die Dorfgemeinschaften zu vereinigen und zu stärken. Dadurch wird nach einer gewissen Zeitspanne die Dorfgemeinschaft so bevollmächtigt und befähigt sein, dass sie die Verbesserung ihrer Lebensumstände, Überwinden von Barrieren und Umsetzung ihrer Rechte selbst in die Hand nehmen können.“

[Lesen Sie den vollen Artikel ...](#)



Kurzmeldungen

Dr. P. Tauber besucht Helping Hands

Am 30. Juli war Dr. Peter Tauber, Generalsekretär der CDU, bei Helping Hands zu Gast. Etwa eine Stunde lang informierte er sich über die Arbeit von Helping Hands international, z.B. Projekte in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, sowie über Aktivitäten in seinem Wahlkreis.



Flohmarkt für Albanien

Wasserspiele hätte man noch anbieten sollen beim Flohmarkt am 19. Juli, der sich durch strahlend blauen Himmel und Temperaturen über 30 Grad auszeichnete. Aber auch so war das Angebot sehr vielfältig; der Erlös von über 600 Euro unterstützt das Kinderprogramm des paXan-Teams, das vom 8. bis 18. August nach Albanien reist. Mehr dazu im E-Newsletter August!



Die Shadow Riders 2014

Bald ist es wieder so weit: Die Shadow Riders schwingen sich auf die Räder, um auf autofreien Straßen durchs Kinzigtal zu rollen und dabei das Unawatuna Kinderzentrum in Sri Lanka zu unterstützen. Am 14.9. geht es um 9 Uhr los. **Bist du dabei?**

